

America Puts Egypt on IPR Violators List

By Mohammed Ahmed al-Sa'dani

The American government listed Egypt and Lebanon among the countries that violate intellectual property rights. China, India and Thailand top the list as the worst IPR violators, according to the German News Agency.

The American Commercial Representative Office issues an annual report on intellectual property right protection in the world. It lists countries according to the extent of their violations. These countries are divided into "States with priority to be controlled" and "encouraging States".

The American government has yesterday threatened developing nations, including Arab States, to take punitive action against the use of cheap medicines as opposed to expensive American medicines. Development organizations considered the threat an American attempt to protect the profits made by the American companies at the expense of the health of the poor in the world, said America in Arabic agency.

Oxfam America criticized the threats of the American government and the list of countries that violate intellectual property rights, stressing that the United States has in its report ignored important international conventions signed by the American government, particularly the Doha Declaration and the Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights (TRIPS), which emphasizes that developing countries have the right to give priority to public health and interest over intellectual property rules.

Policy adviser at Oxfam America Rogin Melbani said the system of intellectual property protection exists for the protection of society and not a few rich. He added that the selling of expensive drugs in poor countries not only means more profits for pharmaceutical companies, but also denies the poor access to medication.

For his part, the President of the American Chamber of Commerce in Cairo (AmCham) Dr. Taher Helmy emphasized the necessity of studying the US government report and its effect on Egypt in order to hold a dialogue between the Egyptian and American governments so as to clarify matters between them and remove differences in views. He pointed out that the disagreement between the two countries with regard to intellectual property is old. However, the American side is evaluating the measures taken in this regard, he added.

Chairman of the Arab Intellectual Property Rights Union Nader Riad considered putting Egypt on the American IPR violators list as a catalyst, because Egypt is experiencing a transitional phase in the application of intellectual property rules. He pointed out that we need to establish a council for the protection of intellectual property rights in line with the Consumer Protection Agency to receive complaints from the consumers. "We are still looking for buying property rights like 'franchises' and others."

General Director of the Arab Intellectual Property Rights Union Talaat Zayed considered placing Egypt on the list as unfair, calling on the American government to disclose the reasons for this.

Amerika zählt Ägypten zu denen, die gegen das geistige Eigentum verstoßen

Die deutsche Nachrichtenagentur hat darauf hingewiesen, dass die amerikanische Regierung Ägypten sowie den Libanon in der Liste der Länder aufgeführt hat, die gegen die Rechte des geistigen Eigentums verstoßen. Während China, Thailand und Indien die Spitze dieser Liste anführen, als die „schlimmsten Länder“ bei der Verletzung der internationalen Gesetze für die Rechte des geistigen Eigentums.

Es wurde festgestellt, dass das Büro des Handelsbeauftragten der Vereinigten Staaten von Amerika einen jährlichen Bericht verfasst über die Lage vom Schutz der Rechte des geistigen Eigentums in der Welt, indem es eine Liste der Länder in Bezug auf das Ausmaß der Verletzung der Gesetze aufstellt.

Ferner klassifiziert man diese Länder in Länder, die ernsthaft zu kontrollieren sind und Länder, die zu ermutigen sind.

Ferner hat die amerikanische Nachrichtenagentur N_Arabia berichtet, dass die amerikanische Regierung am gestrigen Montag den Entwicklungsländern, darunter den arabischen Ländern, gedroht hat, dass sie Strafmaßnahmen gegen diese Länder ergreifen wird, wenn diese die billigen Medikamente als Alternative für die sehr teuren amerikanischen Medikamente benutzen.

Es gibt einige Entwicklungsorganisationen, die diese amerikanische Bedrohung der Entwicklungsländer sowie der arabischen Länder als einen Versuch des amerikanischen Staates betrachten, die Gewinne ihrer Firmen auf Kosten der Gesundheit von Millionen von Armen in der Welt zu erhöhen.

Diesbezüglich hat die internationale Organisation Oxfam-Amerika die amerikanische Bedrohung der Entwicklungsländer sowie der arabischen Länder und die Liste der Staaten, die gegen die Rechte des geistigen Eigentums verstoßen, kritisiert.

Noch dazu versichert die Oxfam-Organisation, dass die Vereinigten Staaten von Amerika durch diese beiden Verhaltensweisen, nämlich durch das Aufstellen einer Liste mit den Ländern, die gegen das geistige Eigentum verstoßen und durch die Bedrohung der Entwicklungsländer sowie einiger arabischer Länder hinsichtlich des Nichtverkaufs von amerikanischen teuren Medikamenten und der staatlichen Unterstützung von billigen Medikamenten, die wichtigen internationalen Abkommen ignoriert haben, die von der amerikanischen Regierung bereits unterschrieben worden waren; an der Spitze dieser Abkommen liegen die Erklärung von Doha, der Hauptstadt von Qatar und auch das Abkommen, das die Rechte des geistigen Eigentums zum Inhalt hat. Man bezeichnet dieses Abkommen als das TRIPS-Abkommen.

Dieses Abkommen versichert, dass die Entwicklungsländer das Recht haben, die öffentliche Gesundheit sowie das öffentliche Interesse über die Rechte des geistigen Eigentums stellen.

Darüber hinaus hat Rojin Milbany, der politische Berater der amerikanischen internationalen Organisation Oxfam, gesagt, dass das System zum Schutz des geistigen Eigentums vorhanden ist, um die Gesellschaft zu schützen und nicht, um wenige Personen reich zu machen.

Er hat hinzugefügt, dass die Verbreitung der sehr teuren Medikamente in den armen Staaten nicht nur bedeutet, dass die Pharmaunternehmen hohe Gewinne machen werden, sondern es bedeutet auch, dass die Armen das Medikament nicht erhalten können.

Seinerseits hat Dr. Taher Hilmy, Chef der amerikanischen Handelskammer in Kairo, zu der Notwendigkeit aufgerufen, den Bericht der amerikanischen Regierung über die Länder, die die Rechte des geistigen Eigentums verletzen, erst zu durchleuchten sowie die Tendenzen dieses Berichts gegenüber Ägypten zu analysieren.

Danach kann ein Dialog zwischen der amerikanischen und der ägyptischen Regierung geführt werden, um die Dinge zu klären und die Missverständnisse zwischen den beiden Ländern hinsichtlich einiger Gesichtspunkte aus dem Weg zu räumen. Noch dazu hat er darauf hingewiesen, dass der Gegensatz zwischen den beiden Ländern hinsichtlich des geistigen Eigentums alt ist.

Dennoch bewertet die amerikanische Seite selbst diese Maßnahmen, die sie diesbezüglich ergreift.

Dr. Nader Riad, der Chef der arabischen Vereinigung für die Rechte des geistigen Eigentums, hat betont, dass die Tatsache, dass Ägypten zu der Liste der gegen die Rechte des geistigen Eigentums verstoßenden Länder hinzugefügt wurde eine motivierende Angelegenheit seitens der amerikanischen Regierung sei, weil Ägypten eine Übergangsphase bei der Anwendung von Regeln des geistigen Eigentums erlebt.

Er weist darauf hin, dass es wirklich nötig ist, eine Organisation für den Schutz des geistigen Eigentums zu gründen, nach dem Vorbild der Verbraucherschutzorganisation, damit wir die Klagen der Öffentlichkeit erhalten können.

Auch versichert er, dass wir noch danach suchen, die Rechte des geistigen Eigentums wie „Franchise“ (Franchise ist ein französisches Wort, das Aufrichtigkeit bedeutet) zu benutzen.

Dabei handelt sich um einen Vertrag, der zwischen zwei Parteien geschlossen wurde. Die erste Partei (der Franchisegeber) verleiht ihren Handelsnamen sowie ihr Arbeitssystem der anderen Partei, damit die zweite Partei davon profitiert und später bekommt die erste Partei einen Prozentsatz der Gewinne von der zweiten Partei.

Diese Art von Vertrag hat viele Vorteile gegenüber der Lizenzierung und der Handlungsvollmacht, da sich die Arbeit bei solchen Systemen nur auf den Verkauf von Waren beschränkt, die die Mutterfirma produziert.

Talat Zayd, Generaldirektor der arabischen Vereinigung für den Schutz der Rechte des geistigen Eigentums, sagt, hinsichtlich der Tatsache, dass Ägypten zu der Liste der gegen die Rechte des geistigen Eigentums verstoßenden Länder hinzugefügt wurde, dass die Hinzufügung Ägyptens zu dieser Liste ungerecht ist und dass es dafür keine Beweise gibt.

Darüber hinaus hat er die amerikanische Regierung dazu aufgefordert, die Gründe für den Eintrag Ägyptens in diese Liste ans Licht zu bringen.